

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 05 | Mai 2026

36. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

Abkühlung und Erholung in der Badi Full



Verwaltung
neuer Leiter Finanzen

Ratsstube
Eingabe Budget 2027

Ratsstube
Klausurtagungen in Leibstadt und Full-Reuenthal



Was passiert da ...

Der Frühling hat in diesem Jahr deutliche Spuren hinterlassen. Der Blütenstaub legte sich über Autos, Sitzplätze und Gärten, bis ihn die ersten kräftigen Regenfälle wieder wegspülten. Die letzten Maikäfer schwirren noch um die Nussbäume, während die Frühlingsstürme teilweise kräftig um die Hausecken pfeifen.

Die Natur zeigt sich derzeit von einer intensiven und manchmal auch unberechenbaren Seite. Ähnlich wirkt momentan auch das Weltgeschehen. Konflikte, Spannungen und Machtkämpfe prägen die Schlagzeilen. Oft entsteht dabei der Eindruck, dass Rücksicht, Respekt und gegenseitiges Verständnis mehr und mehr verloren gehen.

Vieles scheint sich im Umbruch zu befinden. Und manchmal fragt man sich schon, wie viel Einfluss wir als kleines Dorf in der Schweiz überhaupt noch auf die grossen Entwicklungen dieser Welt haben. Wahrscheinlich weniger, als wir uns wünschen würden.

Umso wichtiger erscheint mir das, was wir direkt vor unserer Haustüre beeinflussen können: das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Gerade in einer Gemeinde wie Full-Reuenthal, die aus zwei Dorfteilen besteht, ist ein gutes und respektvolles Miteinander besonders wertvoll. Die Kantonsstrasse mag unsere beiden Ortsteile geografisch trennen – im Alltag, im Vereinsleben und im gegenseitigen Unterstützen sollte sie dies aber nicht tun.


Ein freundliches Wort, gegenseitige Hilfe und das Interesse am Gegenüber sind Werte, die ein Dorf stark machen. Nutzen wir unsere Kontakte und Begegnungen, um das gute Miteinander weiter zu pflegen. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können auch in Zukunft neue Ideen entstehen und gute Projekte umgesetzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Bevölkerung eine sonnige, erlebnisreiche und friedliche Sommerzeit.

Gemeinderat Roland Blum

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

 **75 Jahre**
8. Mai, Josef Weingartner
9. Mai, Hansruedi Eckert

80 Jahre
20. April, Hajrullah Golaj

85 Jahre
19. Mai, Paul Kalt



 **80 Jahre**
27. Mai, Hans Dähler, Full
6. Juni, Anton Erne, Full

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
28. Mai, Othmar und Lydia Wick, Reuenthal



Budget 2027, Eingaben

Die Vorbereitungsarbeiten für die Budgetierung 2027 wurden bereits wieder in Angriff genommen. Eingaben zum Budget 2027 sind bis **spätestens 15. Juli** dem Gemeinderat schriftlich begründet einzureichen. Wir bitten die Kommissionen, Vereine und Privatpersonen, diesen Termin einzuhalten.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Pesch Christian und Lisa, Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Parz. Nr. 1606, Leuggernstrasse/Aspenweg
- › Böttiger Marisa und Dakemida AG, Verglasung Sitzplatz und Balkon, Parz. Nr. 1910, Schützenhausstrasse
- › Kuratle Immobilien AG, Überdachung Umschlagplatz, Parz. Nr. 1873, Bahnhofstrasse
- › Gosch Carola und Bunk Oliver, Neubau Unterstand und Schopf, Parz. Nr. 88, Bahnhofstrasse / Pfaffenacher

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Gola Arber und Ardi, Abtrennung zusätzliche Wohnung und Neubau Parkplätze, Parz. Nr. 581, Fahrhäuser
- › Mutter Lisa und Stefan, Gartengestaltung mit Pool, Parz. Nr. 1965, Unterdorf
- › Kreimel Benjamin und Corinne, Anbau an Einfamilienhaus, Ersatz Ölheizung, Parz. Nr. 1737, Neumatt
- › Giambanco Giuseppe, Überdachung Einfahrt Garage, Neubau zwei Gerätehäuser, neue Pflastersteine Parkplatz, neuer Pflastersteinplatz sowie Ersatz Gartenzaun, Parz. Nr. 1733, Schulweg
- › Bühlmann Katja und Roman, Rückbau Hühnerhaus und Einbau Fenster bei Überdachung Schopf, Parz. Nr. 1847, Sonnenweg

Klare Ziele für die Zukunft: Gemeinderat legt Legislaturziele 2026/2029 fest

Der Gemeinderat Leibstadt hat sich am Mittwoch, 15. April, im Kernkraftwerk Leibstadt zu seiner jährlichen Klausurtagung getroffen. Nebst dem Gemeinderat nahmen auch die Abteilungsleitenden sowie Kathrin Härdi, händiberaterin, an der Tagung teil.

Im Zentrum der diesjährigen Klausur stand die Erarbeitung der Legislaturziele für die Amtsperiode 2026 bis 2029. In einem intensiven Arbeitstag wurden diverse Themenfelder analysiert, diskutiert und die strategischen Schwerpunkte der kommenden Jahre festgelegt.

Im Fokus stehen die nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeindefinanzen und des Steuerfusses, die Planung und Umsetzung notwendiger Infrastrukturanierungen sowie die langfristige Entwicklung der Dorfzone als attraktiver Wohn- und Lebensraum. Ebenso soll der gesellschaftliche Zusammenhalt im öffentlichen Raum gestärkt und der Austausch mit dem lokalen Gewerbe gefördert werden.

Die erarbeiteten Legislaturziele bilden die Grundlage für die politische Arbeit der kommenden Jahre und sind auf der Webseite der Gemeinde öffentlich einsehbar.

Am Nachmittag erhielten die Teilnehmenden im Rahmen einer Zonenführung im Kernkraftwerk Leibstadt Einblicke in die Anlage. Der gemeinsame Abschluss fand bei einem Nachtessen statt.

Der Gemeinderat blickt zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen und ist überzeugt, mit den definierten Schwerpunkten gut für die Zukunft aufgestellt zu sein.



Gemeinsam gestalten, gezielt priorisieren: Gemeinderat setzt Schwerpunkte für die Legislatur 2026 – 2029

Der Gemeinderat Full-Reuenthal hat sich an seiner diesjährigen Klausurtagung mit den zentralen Themen der kommenden Amtsperiode 2026 bis 2029 befasst. Im Fokus standen die Festlegung der Legislaturziele sowie die künftige Organisation von Gemeindeanlässen.

Im Hauptteil der Klausur wurden die Legislaturziele 2026 bis 2029 erarbeitet. Im Rahmen intensiver Diskussionen wurden bestehende Projekte überprüft, neue Ideen eingeordnet und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen priorisiert. Dabei wurde klar festgehalten, dass der Fokus in den kommenden Jahren auf der Weiterführung laufender Projekte liegt, wie beispielsweise der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses oder dem Neubau der Grundwasserfassung Eichacher. Neue Vorhaben sollen nur zurückhaltend aufgenommen oder bei Bedarf zeitlich gestaffelt umgesetzt werden. Ziel ist es, die Entwicklung der Gemeinde solide weiterzuführen und gleichzeitig die finanzielle Tragbarkeit langfristig zu sichern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der künftigen Organisation von Gemeindeanlässen wie Bundesfeier, Lindenfest oder Neujahrsapéro. Der Gemeinderat dankt den Vereinen ausdrücklich für ihr langjähriges Engagement und ihre wichtige Rolle bei der Durchführung dieser Anlässe. Ohne diesen Einsatz wären viele Veranstaltungen in dieser Form nicht möglich.

Im Rahmen der Diskussion wurden mögliche Anpassungen der künftigen Organisation besprochen. Dabei sieht der Gemeinderat die Chance, die Mitwirkung künftig breiter zu öffnen und neben Vereinen auch weiteren interessierten Personen, Gruppen oder Zusammenschlüssen aus der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen. Ziel ist es, die Organisation der Anlässe auf mehrere Schultern zu verteilen und damit langfristig zu sichern. Die erarbeiteten Legislaturziele sowie die Stossrichtungen zur Eventorganisation bilden die Grundlage für die politische Arbeit der kommenden Jahre.

Nutzung der Angebotserweiterung des öffentlichen Verkehrs (Bus)

An den Gemeindeversammlungen im Sommer 2025 haben die Stimmberechtigten der Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal der Angebotserweiterung des öffentlichen Verkehrs in der Region Aaretal zugestimmt. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 konnten die neuen Kurse eingeführt werden.

Die bestehenden Busverbindungen wurden dabei wie folgt ergänzt beziehungsweise erweitert:

Linie	Betriebszeiten	Anforderungen Übernahme ins allgemeine Angebot
Linie 149 Döttingen – Leibstadt – Laufenburg	Ausweitung Halbstunden-Takt auf Samstag (Abschnitt Döttingen–Schwaderloch, analog Mo–Fr)	11 Personen/Kurs (Mittelwert über beide Richtungen über den ganzen Samstag)
Linie 149 Döttingen – Leibstadt – Laufenburg	Erweiterung der Betriebszeit bis 22:00 Uhr, Mo–Fr, Stundentakt (Abschnitt Döttingen–Schwaderloch)	6 Personen / Kurs (Mittelwert über beide Richtungen der neuen Kurse)
Linie 149 Döttingen – Leibstadt – Laufenburg	Erweiterung der Betriebszeit bis 22:00 Uhr, Samstag, Stundentakt (Abschnitt Döttingen–Schwaderloch)	6 Personen / Kurs (Mittelwert über beide Richtungen der neuen Kurse)
Linie 149 Döttingen – Leibstadt – Laufenburg	Erweiterung der Betriebszeit bis 22:00 Uhr, Sonntag, Stundentakt (Abschnitt Döttingen–Schwaderloch)	6 Personen / Kurs (Mittelwert über beide Richtungen der neuen Kurse)
Linie 147 Koblentz – Full – Leibstadt	Bedingter Zusatz auf L 147, Erweiterung bis 22:00 Uhr, Mo–Fr, Stundentakt	6 Personen / Kurs (Mittelwert über beide Richtungen der neuen Kurse)
Linie 147 Koblentz – Full – Leibstadt	Bedingter Zusatz auf L 147, Erweiterung bis 22:00 Uhr, Samstag	6 Personen / Kurs (Mittelwert über beide Richtungen der neuen Kurse)

Die neuen Angebote werden im Rahmen eines dreijährigen Pilotbetriebs geführt. Diese Pilotphase ist kantonally vorgegeben. Nach Ablauf des Versuchsbetriebs erfolgt eine Auswertung anhand der Fahrgastzahlen sowie der finanziellen Auswirkungen. Damit die zusätzlichen Kurse langfristig in das ordentliche Angebot des Kantons übernommen werden können, müssen die einzelnen Verbindungen eine entsprechende Mindestauslastung erreichen.

Für den dreijährigen Pilotbetrieb entstehen der Gemeinde Leibstadt Kosten von CHF 55'572 und der Gemeinde Full-Reuenthal Kosten von CHF 36'525. Die beiden Gemeinderäte möchten die Bevölkerung deshalb ermutigen, das erweiterte Angebot aktiv zu nutzen. Jede Fahrt trägt dazu bei, die notwendigen Frequenzen zu erreichen und das Angebot langfristig zu sichern.

Nutzen Sie den Bus beispielsweise für den Arbeitsweg, Einkäufe, Ausflüge oder Treffen mit Familie und Freunden. Mit einer regelmässigen Nutzung leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass der öffentliche Verkehr in unserer Region weiter gestärkt und künftig allenfalls noch ausgebaut werden kann.

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen sowie Ersatzwahl Bezirksgericht

Am nächsten Abstimmungstermin vom **14. Juni** kann die Stimmbürgerin über folgende Vorlagen entscheiden:

Eidgenössische Vorlagen

- › Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»
- › Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)

Kantonale Vorlagen

- › Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr (VERAS); Verpflichtungskredit vom 16. Dezember 2025
- › Aargauische Volksinitiative «Bildungsqualität sichern – JETZT!» vom 28. August 2024

Weiter findet die Ersatzwahl einer Bezirksrichterin/eines Bezirksrichters am Bezirksgericht Zurzach für den Rest der Amtsperiode 2025/2028 statt.

Beat Hügi wird neuer Leiter Abteilung Finanzen

Der Gemeinderat hat Beat Hügi, wohnhaft in Kaisten, als Leiter der Abteilung Finanzen mit einem Pensum von 90 % gewählt. Damit ist er der Wahlempfehlung der Geschäftsleitung gefolgt.

Beat Hügi wird seine Stelle am 1. Oktober 2026 antreten. Per 1. Januar 2027 übernimmt er die Führungsverantwortung für die Abteilung Finanzen und Steuern und wird Einsitz in die Geschäftsleitung nehmen.



Beat Hügi absolvierte von 1992–1996 eine Lehre als Hochbauzeichner und schloss anschliessend von 1997–2000 die Ausbildung zum Kaufmann mit Berufsmatura ab. Seit dem Jahr 2000 ist er im Finanzbereich tätig, davon 17 Jahre in der Privatwirtschaft sowie ein Jahr beim Kanton Aargau. Im Jahr 2018 übernahm er die Leitung der Abteilung Finanzen in der Gemeinde Schlossrued, wo er bis heute tätig ist. Er verfügt damit über fundierte Erfahrung in einer vergleichbaren Funktion.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Beat Hügi einen kompetenten und engagierten Mitarbeitenden gewonnen zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der bisherige Stelleninhaber, Robert Keller, bleibt dem Team noch bis im Frühling 2027 erhalten. Damit ist eine geordnete Übergabe, Einarbeitung sowie der notwendige Wissenstransfer sichergestellt. Die Dienstleistungen der Elektra und der Gratisstrom-Ersatz-Zahlung (GEZ) werden bis auf Weiteres durch Robert Keller erbracht.

Öffnungszeiten über Fronleichnam

Über Fronleichnam bleiben die Büros vom **Mittwoch, 3. Juni, ab 16 Uhr, bis und mit Freitag, 5. Juni, geschlossen**. Ab Montag, 8. Juni, sind wir wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen ist auf dem Anrufbeantworter der Gemeindeganzlei, 056 267 63 40, eine Notfallnummer hinterlegt.



Verwaltung, Sommeröffnungszeiten

Während den Sommerferien vom **6. Juli bis zum 7. August** gelten auf der Gemeindeverwaltung folgende Öffnungszeiten:

Abteilung Gemeindeganzlei sowie Finanzen/Steuern:
Montag bis Freitag, 8–12 Uhr durchgehend

Regionaler Sozialdienst:
Dienstag bis Donnerstag, 8–12 Uhr durchgehend

Bei Bedarf stehen wir Ihnen selbstverständlich auch gerne ausserhalb dieser Öffnungszeiten zur Verfügung. Für entsprechende Termine nehmen Sie bitte vorgängig mit der jeweiligen Abteilung Kontakt auf (Gemeindeganzlei 056 267 63 40, Abteilung Finanzen/Steuern 056 267 63 50, Regionaler Sozialdienst 056 267 63 55).

Mahngebühren Steuererklärung 2025

Bitte beachten Sie, dass für Mahnungen für das Nichteinreichen der Steuererklärung ab Juli 2026 eine Mahngebühr fällig wird.

- › Erste Mahnung Steuererklärung: CHF 35.00
- › Zweite Mahnung Steuererklärung: CHF 50.00

Sollten Sie die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, besteht die Möglichkeit, ein Fristerstreckungsgesuch (www.ag.ch/steuern) zu stellen. Wir danken allen Steuerpflichtigen, die bereits ihrer Pflicht nachgekommen sind.

Für weitere Fragen steht das Regionale Steueramt Leibstadt gerne zur Verfügung.

Tag der offenen Verwaltung: Quizgewinner, Rückmeldungen und erste Massnahmen

Vor rund zwei Monaten hat der Tag der offenen Verwaltung im Gemeindehaus Leibstadt stattgefunden. Im letzten Mitteilungsblatt wurde bereits mit einem kurzen Rückblick und vielen Fotos über den gelungenen Anlass berichtet.

Gerne informieren die beiden Gemeinderäte nun über die Gewinnerinnen und Gewinner des Quiz sowie über die Resultate und Erkenntnisse aus dem Stimmungsbarometer, der Live-Abstimmung und der Wunschwand.

Die Quizfrage drehte sich um die Anzahl der im Jahr 2025 bewilligten Baugesuche in Leibstadt und Full-Reuenthal. Die korrekte Antwort betrug insgesamt 55 Baugesuche, davon 30 in Leibstadt und 25 in Full-Reuenthal. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben die Frage richtig beantwortet. Aus allen korrekten Antworten wurden pro Gemeinde drei Gewinnerinnen beziehungsweise Gewinner ausgelost.



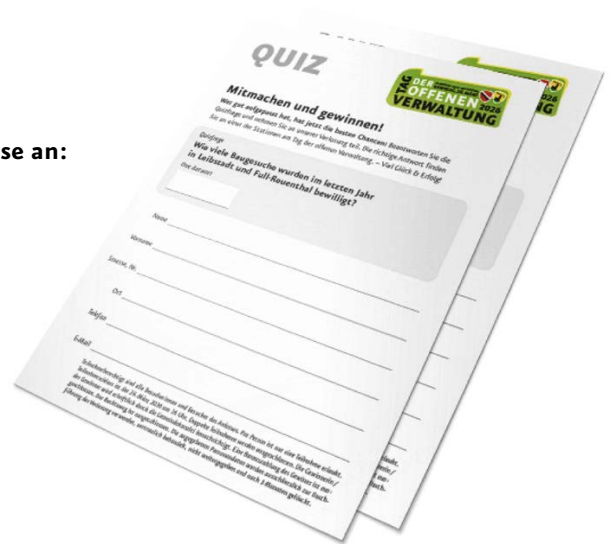
In Leibstadt gingen die Preise an:

1. Platz: Edi Graf
2. Platz: Daniel Wegmüller
3. Platz: Elsa Golaj



In Full-Reuenthal gingen die Preise an:

1. Platz: Heiri Treier
2. Platz: Jolanda Keller
3. Platz: Nico Hauser




Die Preisübergabe fand im Rahmen eines kleinen Apéros im Gemeindehaus statt. Dabei überreichten die beiden Gemeindeammänner den Gewinnerinnen und Gewinnern ihre Präsente persönlich.



Quizgewinnerinnen und -gewinner mit den Gemeindeammännern


In den vergangenen Wochen haben sich die Gemeinderäte zudem intensiv mit den zahlreichen Rückmeldungen aus dem Stimmungsbarometer, der Live-Abstimmung und der Wunschwand auseinandergesetzt. Von den insgesamt 158 Besucherinnen und Besuchern, darunter 23 Kinder, haben 98 Personen am Stimmungsbarometer teilgenommen. Davon stammen 75 Rückmeldungen aus Leibstadt und 23 aus Full-Reuenthal.

Die Rückmeldungen und Ideen aus der Bevölkerung wurden sorgfältig ausgewertet. Daraus haben die beiden Gemeinderäte verschiedene Anliegen aufgenommen, welche umgesetzt werden sollen.



Leibstadt

- › Aufstellen zusätzlicher Sitzbänke aus Holz auf dem Gemeindegebiet
- › Instandstellung der Holzterrasse in der Unterbernau
- › Zusätzliche Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder schaffen
- › Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Abfallentsorgung in Zusammenarbeit mit der Schule
- › Verbesserung der Sauberkeit und allgemeinen Ordnung im Dorf
- › Förderung von Begegnungsorten und des Dorfplatzes
- › Prüfung eines Bücherbaums oder Büchertauschschanks





Full-Reuenthal



- › Förderung von ortsteilübergreifenden Veranstaltungen zwischen Full und Reuenthal
- › Verbesserung der Pflege des Rastplatzes Ried (Chrützli) sowie die Reinigung der Gehwege und Strassen
- › Aufstellen zusätzlicher Abfalleimer
- › Ordnung bei der Sammelstelle

Auch die Resultate der Live-Abstimmung wurden ausgewertet.

Soll die gedruckte Version des Mitteilungsblattes abgeschafft werden?

	 Leibstadt	 Full-Reuenthal
Ja	15	1
Nein	75	38

Wie beurteilen Sie eine mögliche Fusion von zwei oder mehreren Gemeinden?

	 Leibstadt	 Full-Reuenthal
Dafür	46	27
Dagegen	44	3

Die Resultate zeigen, dass aktuell insbesondere bei der gedruckten Ausgabe des Mitteilungsblattes kein Handlungsbedarf besteht. Auch das Thema Gemeindefusion hat für die beiden Gemeinderäte derzeit keine Priorität. Die Rückmeldungen waren jedoch sehr wertvoll und ermöglichen es den Gemeinderäten, den Puls der interessierten Bevölkerung besser wahrzunehmen.

Die beiden Gemeinderäte bedanken sich nochmals herzlich für das grosse Interesse, die zahlreichen Rückmeldungen und den offenen Austausch. Gleichzeitig bitten sie um Verständnis, dass sich nicht alle Anliegen kurzfristig oder vollständig umsetzen lassen. In verschiedenen Bereichen bestehen gesetzliche Vorgaben von Bund und Kanton. Dennoch werden sämtliche Rückmeldungen ernst genommen und wo immer möglich in die Weiterentwicklung der Gemeinden einbezogen.

Feuerbrand und Ambrosia

Der Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen, und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Cotoneasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.



Nicht berühren!

Bitte absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr), sondern unverzüglich direkt der Feuerbrandverantwortlichen Person der Gemeinde melden. Er wird vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen. Ambrosia ist eine eingeschleppte, bekämpfungspflichtige Pflanze, die durch ihre Pollen bei vielen Menschen Allergien auslösen kann. Um eine weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern, müssen Befallsherde möglichst schnell entdeckt und vernichtet werden. Dies geschieht durch Ausreissen der Ambrosiapflanzen und Entsorgung mit dem Hauskehricht.

Für Fragen zu Feuerbrand und Ambrosia steht Ihnen der Verantwortliche Ihrer Gemeinde gerne zur Verfügung:

- › Ansprechpartner für Leibstadt:
Hanspeter Erne, 079 357 32 92
- › Ansprechpartner für Full-Reuenthal:
Pius Oberle, 079 514 46 36

Gemeinsam gegen Neophyten

Neophyten, u.a. das Einjährige Berufkraut, das Kanadische Berufkraut und das Jakobskreuzkraut, sind gebietsfremde Pflanzen, die ursprünglich nicht von hier stammen. Die Pflanzen, welche sich invasiv verhalten und zudem auch gesundheitliche Probleme auslösen können, breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Haben sie sich einmal ausserhalb von Gärten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch einen üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitung auf. Auch im Wald sind die Neophyten ein stetig steigendes Problem. Gegen diese Pflanzen soll auch in diesem Jahr wieder in den Gemeinden Leibstadt und Full-Reuenthal vorgegangen werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken werden gebeten, bei der Bekämpfung der Neophyten mitzuhelfen und diese möglichst noch vor deren Blüte zu vernichten. Neophyten dürfen keinesfalls kompostiert und auch nicht bei der Grüngutsammelstelle entsorgt werden. Sie sind mit der Kehrlichtabfuhr zu entsorgen. Auf der Gemeindeverwaltung können gratis Entsorgungssäcke bezogen werden. In Leibstadt und Full-Reuenthal können dafür auch die entsprechenden Container bei den Entsorgungssammelstellen benutzt werden.



Kanadisches Berufkraut



Jakobskreuzkraut



Einjähriges Berufkraut

Bei Fragen steht Ihnen Stefan Schmid, 079 354 46 63, von den Technischen Betrieben gerne zur Verfügung.

GEMEINDE
Leibstadt 

NEOPHYTENTAG

Samstag, 6. Juni 2026

Machen Sie mit am Neophytentag!

Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Gemeindehaus
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Bekleidung, gutes Schuhwerk und Handschuhe
Ende: gegen 13.00 Uhr, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Wurst und Brot sowie Getränken, offeriert von der Gemeinde.

Bei Fragen steht Ihnen Gemeindeammann Michaela Vögeli, 079 229 80 60, gerne zur Verfügung.

Auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich der Gemeinderat Leibstadt

Bäume und Sträucher zurückschneiden, letzte Frist

Im letzten Mitteilungsblatt wurden die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an Gemeinde- und Kantonsstrassen ersucht, ihre an der Strasse und Wege stehenden Bäume, Hecken und Sträucher bis Ende Mai auf das zulässige Mass zurückzuschneiden. Wir bedanken uns bei allen Personen, welche die entsprechenden Rückschnitte vorgenommen haben.

Leider musste jedoch auch festgestellt werden, dass an einigen Orten noch kein Rückschnitt erfolgt ist. Es wird hiermit eine letzte **Nachfrist bis 15. Juni** für das Zurückschneiden gesetzt. Danach werden die Technischen Betriebe auf Kontrolle gehen und, wo nötig, die Sträucher, Hecken und Bäume ohne weitere persönliche Mitteilung zurückschneiden. Die Kosten werden den Grundeigentümern weiterverrechnet.



Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurzibiet durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsbereich.

Leibstadt

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
10. April	1.83 Stunden	864	34	3.93 %	65 km/h

Full-Reuenthal

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
14. Mai	1.5 Stunden	72	10	13.88 %	60 km/h

Achtung vor falschen Strom- und Wasserablesern

Vermehrt treiben Betrüger im Kanton Aargau mit einer fiesen Masche ihr Unwesen. Die Kantonspolizei Aargau warnt vor falschen Strom- und Wasserablesern, welche planmässig und äusserst dreist vorgehen. Die Täter klingeln an der Haustür und versuchen unter einem Vorwand, Zugang zur Wohnung zu erlangen. Dabei nutzen sie gezielt den Überraschungsmoment aus und setzen die betroffenen Personen gleichzeitig unter erheblichen Druck. So würden sie vorgeben, die Zählerstände beim Wasser oder Strom ablesen zu müssen.

Während eine Person die Bewohner in ein Gespräch verwickelt und ablenkt, durchsucht ein Komplize unbemerkt die Räumlichkeiten nach Wertgegenständen. Erst wenn die vermeintlichen Strom- oder Wasserableser weg sind, stellen die Geschädigten fest, dass Bargeld, Schmuck oder Bankkarten fehlen. Besonders betroffen sind ältere Menschen, die durch das entschlossene und selbstsichere Auftreten der Täter verunsichert werden und sich dadurch beeinflussen lassen.

Verhaltensanweisungen bei falschen Handwerkern/ Ablesern

- › Kein Zutritt: Lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung, besonders nicht, wenn sie nicht angemeldet sind.
- › Ausweis verlangen: Zeigen Sie sich misstrauisch und lassen Sie sich einen Firmenausweis zeigen.
- › Zweifel zulassen: Bei Verdacht, sofort Türe schliessen und die Polizei über den Notruf 117 rufen.
- › Abstand halten: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen oder ablenken.
- › Nachbarn hinzuziehen: Rufen Sie einen Nachbarn dazu, falls nötig.
- › Sicherung: Bewahren Sie keine grossen Mengen an Bargeld oder Schmuck zu Hause auf.

Der Vorstand der Kreisschule Leibstadt + Full-Reuenthal hat an seiner Sitzung vom 23. April folgenden Beschluss gefasst:

- › Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 kann während 14 Tagen ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung der Gemeinde Leibstadt, Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt, eingesehen werden. Dieser Beschluss wird gemäss § 10 Abs. 4 der Satzungen der Kreisschule Leibstadt und Full-Reuenthal der Volksabstimmung unterbreitet, wenn 10 % der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden innert 60 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, dies schriftlich verlangen. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können beim Vorstand der Kreisschule Leibstadt + Full-Reuenthal, c/o Gemeindekanzlei Leibstadt, bezogen werden.

Bei Zustandekommen des Referendums wird der entsprechende Beschluss einer Urnenabstimmung unterstellt.

Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden, um Beziehungen zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Der Mittagstisch findet jeweils am zweiten Mittwoch des Monats, um 11:30 Uhr, im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Der nächste Anlass ist am **Mittwoch, 10. Juni**.

Bei Fragen oder Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte: Susanne Richner, 056 246 15 09, Edith Schmid, 056 246 12 11, Christine Zbinden, 056 246 18 50.

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen am **Donnerstag, 18. Juni um 12:30 Uhr** im Restaurant Schützen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Mittag mit interessanten Gesprächen und spannendem Lottospiel und Jassen.

Bei Fragen, Anmeldungen oder ev. Abmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Lucia Graf, 056 247 18 61 oder Marianne Eckert, 056 247 18 20.

Save the Date

28. November 2026

Halten Sie sich jetzt schon dieses Datum für den Ausflug der Stiftung Pro Leibstadt frei!

Mehr Infos folgen im September-Mitteilungsblatt.



Beachvolley Plauschturnier

Es freut uns, das sich dieses Jahr 14 Teams für unser Beachvolleyball Plauschturnier angemeldet haben. Besuchen Sie uns am **Samstag, 30. Mai** in Leibstadt und feuern Sie Ihre Vereinsfreunde an, zu punkten. Die Festwirtschaft ist bereits um 11:30 Uhr geöffnet und verwöhnt Sie gerne mit Würsten, köstlichen Steaks mit Salat und Pommes. Für den «süssen Gluscht» gibt's ein reichliches Dessertbuffet. Um 13 Uhr starten wir in das Turnier und für eine kühle Erfrischung zwischendurch steht die Bar für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
VBC Leibstadt



VBC LEIBSTADT

**BEACHVOLLEY
PLAUSCHTURNIER**

Samstag 30. Mai 2026

Ab 11:30 Festwirtschaft | 13:00 Turnierstart

STEAK/WURST/POMMES/SALATTELLER | DESSERTBUFFET | BAR

The poster features a vibrant beach scene with a volleyball court, a net, and a player in the background. In the foreground, there are tropical drinks with umbrellas, a pineapple, and a slice of watermelon.

Spiel, Spass und Abenteuer auch dieses Jahr beim Ferienpass Unteres Aaretal

Vom 4. bis 18. April fand der Ferienpass Unteres Aaretal statt. An rund 140 abwechslungsreichen Kursen nahmen über 500 Kinder aus der ganzen Region teil. Auch zahlreiche Kinder aus Leibstadt und Full-Reuenthal nutzten die Gelegenheit, spannende und unvergessliche Ferientage zu erleben.

Das vielseitige Angebot reichte von kreativen Bastel- und Sportkursen über Tier- und Naturerlebnisse bis hin zu spannenden Tagesausflügen, beispielsweise in den Europapark. Für jedes Alter und Interesse war etwas Passendes dabei.

Aktuell engagieren sich sieben Teamfrauen aus Leibstadt und Full-Reuenthal aktiv für den Ferienpass Unteres Aaretal. Mit grossem Einsatz organisierten und begleiteten sie verschiedene Kurse – einige davon fanden direkt in Leibstadt und Full-Reuenthal statt.

- › Backen mit Zopf Teig mit Sandra Erne, Leibstadt
- › Geocaching - die moderne GPS-Schatzsuche mit Nicole Nydegger, Reuenthal
- › Hundekurs mit Cornelia Frei, Conny's Dog Training Leibstadt
- › Abenteuer KKL, KKL Leibstadt
- › Metallmodell bauen, KKL Leibstadt
- › Mountainbike Action mit Lars Evers, Velo-Club Leibstadt
- › Wald - Unterwegs mit dem Förster, Leibstadt
- › Wall-Flower CARVI mit Katharina Meier, Leibstadt
- › Woll-Vase auf Schneidebrett mit Katharina Meier, Leibstadt

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Kursanbietenden. Dank ihres Engagements konnten die Kinder abwechslungsreiche Ferienerlebnisse geniessen und neue Erfahrungen sammeln.

Bereits heute freuen wir uns auf den Frühling 2027, wenn es wieder heisst: «Juhui, es esch weder Ferienpass-Ziit!»

An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bei unseren einheimischen Sponsoren bedanken. Mit ihrer grosszügigen Unterstützung tragen sie wesentlich dazu bei, dass der Ferienpass Unteres Aaretal jedes Jahr aufs Neue durchgeführt werden kann und den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse ermöglicht werden:

- › Conny's Dog Training
- › Coresystems technics
- › Forstbetrieb Jura-Rhein
- › Gasthaus zum Schützen
- › Gemeinde Leibstadt
- › Generationengemeinschaft Schilling
- › HOBAX GmbH
- › Holenstein+ Jufer AG
- › Kalt AG
- › Karin Gassmann
- › KKL
- › Knecht + Sutter AG
- › Knecht Mühle AG
- › Kuratle Group
- › Maler Bieg
- › Maler Brogli AG
- › Marion Bollinger, lerne-retten.ch
- › Marti Deko
- › Medeo AG
- › Oeschger Gartengestaltung
- › Pastoralraum Aare-Rhein
- › Stiftung Pro Leibstadt
- › Ulrich & Caroline Graf



LINDENFEST

27. Juni 2026

FESTWIRTSCHAFT
AB 17:00 UHR MIT DEM
MTV FULL-REUENTHAL

BRASSBAND FULL
JUBILARENSTÄNDLI



LIVE MUSIK AB 21:00
UHR MIT ALCATROSS

 **Katholisches Pfarramt Leibstadt-Schwaderloch**



Kirche als Rastplatz

70 Jahre Schwaderlocher Kirche

14. Juni, 10 Uhr Festgottesdienst

Musikalische
Begleitung von
Ueli Angstmann,
Saxophon, und
Karl Selbach,
Piano

Kinder-
programm
mit Jubla
und Lara

Anschließend
Einweihung der neuen
Rastbank mit der Begleitung
der Alphornbläser aus Kaisten.
Zum Mittagessen gibt es
Grilladen mit Salaten, Kaffee,
Kuchen und Fricktaler Glace,
begleitet von der
Schwaderlocher
Musikgesellschaft

16 Uhr
Ausläuten



FILMABEND IN DER KIRCHE


"Die göttliche
Ordnung"
Schweizer Spielfilm mit
Marie Leuenberger


30. Mai 2026
19.30 Uhr
Kirche St. Fridolin
Leibstadt

CONTENT

Der Film erzählt von Nora, die
sich Anfang der 1970er-Jahre
in der Schweiz für das
Frauenstimmrecht einsetzt.
Dabei stellt sie traditionelle
Rollenbilder infrage und
kämpft gemeinsam mit
anderen Frauen für
Gleichberechtigung.


ca. um 21.30 Uhr
anschliessender
Apéro & Gelegenheit
sich auszutauschen



Badiputztag

Tolles Wetter und hervorragende Stimmung prägten den diesjährigen Badistart-Countdown: Am Samstag, 25. April lud die Interessengemeinschaft (IG) Badi Full zum traditionellen Badiputztag ein. Für den neuen Vorstand war es die erste grosse Aktion und sie wurde zu einem vollen Erfolg für unsere Perle am Rhein.

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer packten tatkräftig an, um das beliebte Dorfidyll für die kommende Saison herauszuputzen. Auf dem gesamten Areal wurde intensiv gejätet, gedüngt, geputzt und gereinigt. Auch die Holzelemente erhielten durch frisches Ölen neuen Schutz und Glanz. Besonders erfreulich: Viele Kinder halfen fleissig mit und belebten die Badi gleichzeitig mit ihrem Lachen und Spielen. Der Erhalt und die Pflege dieser Freizeitoase liegen der gesamten Bevölkerung spürbar am Herzen. Der neue Vorstand der IG bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen für ihr Engagement. Die Saison kann kommen, wir freuen uns alle riesig auf die neue Saison.

Wichtige Saisontermine

- › Ferienstarter und Nachtschwimmen, Freitag, 3. Juli
- › Badizelten, Freitag, 7. August bis Samstag, 8. August
- › Musik in der Badi, Samstag, 29. August



Schwimmkurse 2026 – Sicher, spielerisch und mit ganz viel Freude am Wasser

Möchten Sie, dass Ihr Kind sich sicher im Wasser bewegt, Vertrauen gewinnt und dabei vor allem Spass hat? Dann sind unsere Schwimmkurse 2026 in der Fuller Badi genau das Richtige!

Auch in diesem Jahr finden in der letzten Sommerferienwoche wieder Schwimmkurse für (eintretende) Kindergärtner- und Primarschulkinder statt.

In kleinen Gruppen von 8–10 Kindern lernen die Kinder unter fachkundiger und liebevoller Anleitung die Grundlagen des Schwimmens. Der Fokus liegt auf Freude am Wasser, spielerischem Lernen und einem sicheren, positiven Erlebnis – ganz ohne Druck.

Kompetente und erfahrene Kursleitung

Mit Corinne Böller konnten wir eine hervorragend ausgebildete Schwimmlehrerin gewinnen. Sie bringt nicht nur reichlich Erfahrung mit, sondern auch viel Herz für Kinder:

- › Dipl. Schwimmlehrerin
- › Spezialisiert auf Kinderschwimmkurse
- › Leiterin aqua-kids
- › J+S Leiterin
- › SLRG-Brevet Pro Pool
- › BLS-AED zertifiziert

Kursdaten

Montag, 3. August bis Freitag, 7. August 2026

Kursdauer

- › 5 × 30 Minuten – Anfänger Stufe 1 & 2
- › 5 × 40 Minuten – Fortgeschrittene & Könnler

Kurszeiten

- › 11:00 Uhr – Könnler
- › 11:50 Uhr – Fortgeschrittene (Ziel: Frosch, Pinguin)
- › 12:40 Uhr – Anfänger Stufe 2 (Ziel: Seepferd)
- › 13:20 Uhr – Anfänger Stufe 1 (Ziel: Krebs)

Kurskosten

- › CHF 90 für Anfänger
- › CHF 100 für Fortgeschrittene & Könnler

Die Kurskosten sind vor Kursbeginn via Twint zu begleichen.

Online-Anmeldung

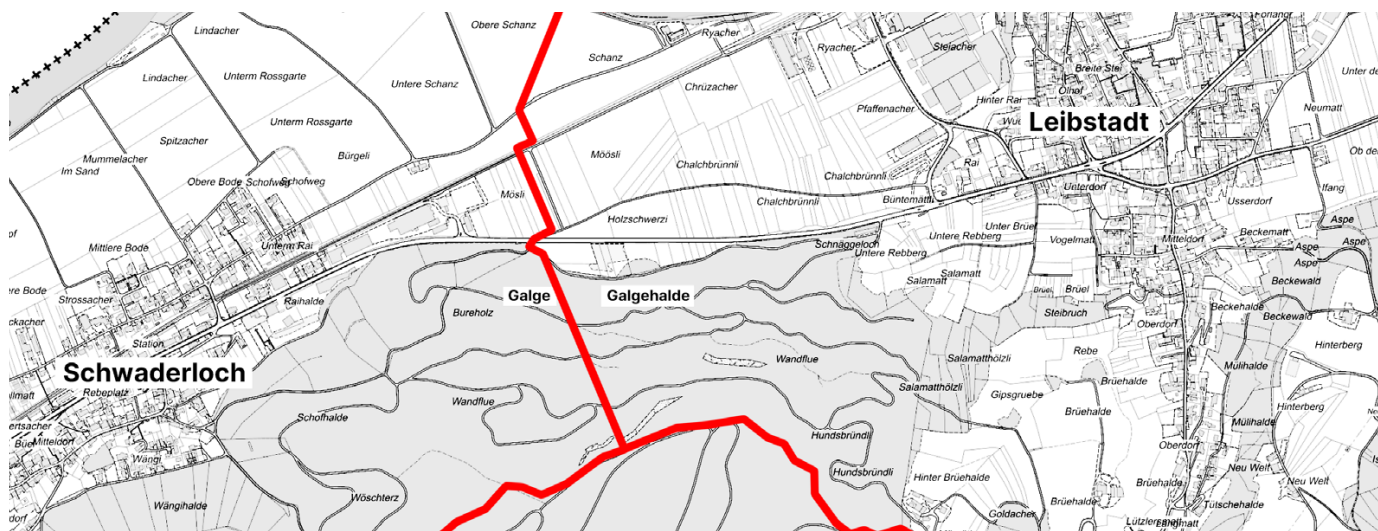
Bis Sonntag, 28. Juni. Die Plätze sind limitiert; die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.
<https://forms.gle/jwSvTu6JS7z5t3GJ8>

Wichtig

Die Kurse finden bei jeder Witterung statt – ausser bei Sturm oder Gewitter.

Kontakt bei Fragen

Oliver Erdin, Sandackerstrasse 563, 5324 Full-Reuenthal,
oliver.erdin@bluewin.ch, 079 776 42 35.



Karte: geoportal.ch

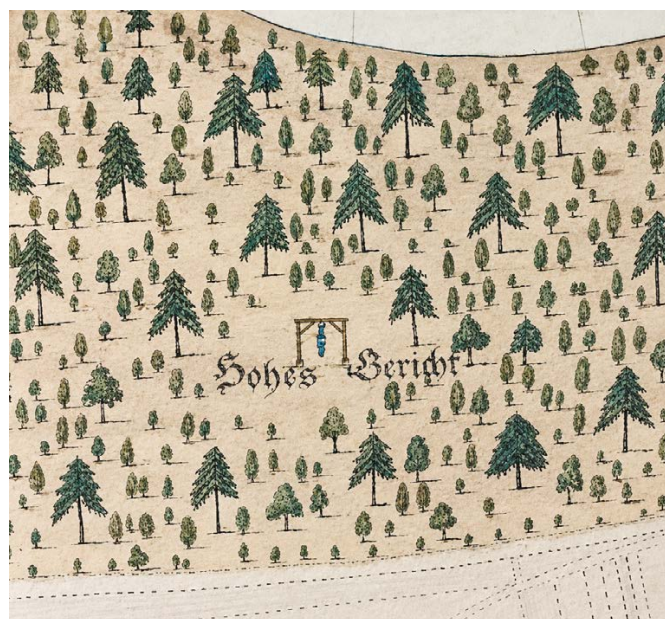
Flurnamen und ihre historische Bedeutung «Galge und Galgenhalde»

An der Grenze zwischen den Gemeinden Leibstadt und Schwaderloch verläuft die Orts- und Bezirksgrenze, die sich vom Rhein bis an die Wandflue hinaufzieht. Historisch bildete sie zugleich eine Landesgrenze zwischen den habsburgischen Besitzungen in Vorderösterreich und dem Gebiet der Eidgenossenschaft Baden.

Auf der Schwaderlocher Seite befindet sich das Flurstück «Galge», auf der gegenüberliegenden Leibstadter Seite die «Galgenhalde». Beide Flurnamen deuten auf eine ehemalige Richtstätte hin. Im gesamten deutschsprachigen Raum lassen sich vergleichbare Flurnamen wie Galgenhügel, Galgenberg oder Galgenrain finden. Diese befinden sich häufig an Markungs- und Gerichtsbarkeitsgrenzen und weisen auf Orte hin, an denen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit Hinrichtungen vollzogen wurden.

Die Richtstätten wurden in der Regel an weithin sichtbaren Stellen, häufig in der Nähe wichtiger Wege und Kreuzungen, errichtet. Sie sollten einerseits die Zuständigkeit des jeweiligen Hochgerichts markieren und andererseits durch ihre exponierte Lage eine abschreckende Wirkung entfalten. Der von einer Mauer eingefasste Richtplatz diente der Vollstreckung unterschiedlicher Straffarten. Der Scharfrichter führte hier, je nach Urteil und örtlicher Gerichtsbarkeit, verschiedene Formen der Todesstrafe aus. Der Flurname «Galge» lässt darauf schliessen, dass an dieser Stätte Erhängungen stattfanden – eine häufige Form der Hinrichtung, die bereits bei Delikten wie Diebstahl verhängt werden konnte.

Ein bedeutendes historisches Zeugnis liefert der im Gemeindehaus Leibstadt aufbewahrte geometrische Grundrissplan des Schlosses Bernau mit dem zugehörigen Dorf «Schwatterloh», erstellt am 17. April 1761 durch Tobia Neeb, Ingenieur in den Diensten der «gnädigen Herren von Roll». Auf dieser Karte ist im betreffenden Waldstück ein Galgen verzeichnet, versehen mit der Beschriftung «Hohes Gericht». Dieser Eintrag bestätigt, dass sich an dieser Stelle eine gerichtliche Hinrichtungsstätte befand.



Historische Karte: Gemeindearchiv (Retusche durch KI)

Über die Dauer der Nutzung sowie über konkrete Fälle von Hinrichtungen liegen keine archivalischen Überlieferungen vor. Die letzten mündlichen Hinweise stammen von zwei der ältesten Einwohner Schwaderlochs, die berichteten, sie hätten als Schulkinder vor rund achtzig Jahren gemeinsam mit ihrem Lehrer den ehemaligen Richtplatz besucht und dort entsprechende Unterweisungen über dessen Geschichte erhalten.

Heute ist die Landschaft ruhig. Wälder, Wege und Grenzen wirken harmlos und unspektakulär. Doch die Namen sind geblieben. «Galge» und «Galgenhalde» erinnern daran, dass dieser Ort einst mehr war als nur eine Grenze zwischen Gemeinden. Es war ein Ort der Abschreckung, der Macht und des Todes.



Brassli informiert von der Brass Band Full

Eidgenössisches Musikfest in Biel – Ein besonderes Erlebnis

Unsere Fuller Musig blickt auf einen intensiven und erfolgreichen Frühling zurück. Parallel zu den Unterhaltungskonzerten Ende April wurde nicht nur das gesamte Konzertprogramm einstudiert, sondern auch intensiv am Aufgaben- und Selbstwahlstück für das eidgenössische Musikfest in Biel gearbeitet. Mit knapp zehn Wochen Vorbereitungszeit war die Probephase äusserst anspruchsvoll.

Dirigent Jonas Näf investierte dabei enorm viel Zeit. Nach jeder Probe wurde analysiert, welche musikalischen Feinheiten noch verbessert werden konnten. Sowohl die Register- als auch die Gesamtproben forderten die Mitglieder stark, waren aber stets zielgerichtet, motivierend und geprägt von grossem Teamgeist. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz: Das gemeinsame Bier nach den Proben bot Raum für Austausch und Kameradschaft.

Am Sonntag, 17. Mai startete die Band bereits kurz vor sechs Uhr morgens die Reise nach Biel. Eine gespannte, aber positive Stimmung war spürbar – alle Mitglieder waren hochkonzentriert und fokussiert auf den Wettbewerb. Die beiden Wettbewerbsstücke «Miss Cool meets the Cat» als Aufgabenstück sowie «Lions of Legende» als Selbstwahlstück gelangen der Band hervorragend und überzeugten die jeweils dreiköpfige Jury. Besonders erfreulich war der Auftritt vor voll besetztem Saal: Zahlreiche bekannte Gesichter aus der Region unterstützten die Band vor Ort und sorgten für zusätzliche Motivation und viel herzlichem Applaus.

Nach einem feinen Mittagessen blieb Zeit, auf der Festmeile zu verweilen, Freunde aus der ganzen Schweiz zu treffen und andere Vereine bei der Parademusik anzufeuern. Kurz vor 16 Uhr trat die

Brass Band Full selbst mit dem Marsch «Frei wie der Adler» auf der Parademusikstrecke an und überzeugte auch dort mit musikalischer und marschtechnischer Präzision. Die Live-Aufnahmen des Fernsehsenders RTS hielten diesen gelungenen Auftritt als schönes Andenken fest.

Mit Spannung wurde schliesslich die Rangverkündigung erwartet. Die Freude war gross: Mit dem hervorragenden 6. Gesamtrang (insgesamt 26 teilnehmende Bands wurden von derselben Jury bewertet) in der 2. Klasse Brass Band darf sich die Band sehr zufrieden zeigen und sich zugleich als Aargauer Spitzenreiter feiern lassen. Natürlich wurde dieses Resultat gebührend gefeiert!

Die Mitglieder blicken dankbar und stolz auf dieses unvergessliche Wochenende zurück – geprägt von Musik, Gemeinschaft und vielen Momenten, die nachhaltig in Erinnerung bleiben werden.

Nun folgt eine kurze Verschnaufpause für unsere Musikantinnen und Musikanten, bevor das Jubilarenständli am Lindenfest erklingen wird.

Herzliche Grüsse und einen wunderschönen Sommer, euer Brassli



Agenda

27. Juni Lindenfest mit Jubilarenständli,
Lindenplatz Schule Full

Am Donnerstag, 14. Mai, durften wir den Auffahrtsgottesdienst beim «Chrützli» in Full musikalisch begleiten und dabei gleich zwei Segnungen umrahmen: Zuerst segneten Karin Klemm und die Ministranten unsere neue Vereinsfahne, anschliessend das neu renovierte Kreuz beim Aussichtspunkt.

Mit der frisch gesegneten Fahne und wohl als jüngste Musikformation machten wir uns am Samstag, 16. Mai, früh am Morgen auf den Weg ans Eidgenössische Musikfest in Biel. Die Zeit zum Einspielen im zugeteilten Raum der Musikschule war plötzlich knapp geworden und schon fanden wir uns im Konzertsaal wieder. Im Volkshaus trugen wir unter der Leitung unseres Dirigenten Manuel Wagner das Aufgabenstück «Cirque au lac» und das Selbstwahlstück «Call of the Clans» vor. Beeindruckend war, wie exakt das Festkomitee den Ablauf in zeitlicher und örtlicher Hinsicht organisiert hatte. Dazwischen blieb eine Pause, bis wir uns am Nachmittag für die Paradestrecke bereit machen mussten. Mit dem Marsch «Ramseiers» absolvierten wir unsere Strecke zum Glück trockenen Fusses, während für einige Formationen wegen Sturmwarnung der Paradedewettbewerb abgesagt wurde. Das Schweizer Fernsehen übertrug jede Formation auf der Paradestrecke per Livestream.

Danach war bei allen Musikantinnen und Musikanten eine spürbare Erleichterung festzustellen – obwohl vorher natürlich niemand Lampenfieber oder Nervosität gehabt haben wollte. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir in kleinen Gruppen auf den bunten Festmeilen.

Auch das Nachtessen war genau getaktet: Unser Zeitfenster war von 18 bis 19 Uhr knapp, aber bestens organisiert, und das Essen schmeckte ausgezeichnet. Bis zum Rangverlesen auf der Hauptbühne im Freien suchten die meisten schliesslich einen warmen und regengeschützten Platz.

So ging ein langer und aufregender Tag zu Ende, als uns der Car um 22:45 Uhr abholte und sicher nach Hause brachte. Für die Brass Band zählten vor allem die Kameradschaft, die Freude am Musizieren und die Erfahrung, an so einem schönen Fest dabei gewesen zu sein. Zusammenfassend könnte man sagen: «Das Beste an der Musik steht nicht in den Noten» (Gustav Mahler).

Nun freuen wir uns schon auf unseren nächsten Auftritt: das **«Schüürfescht» am Freitag, 19. Juni ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz in Leibstadt**. Zwar kehrt der Anlass namentlich vom «Fürobkonzert» wieder zu seiner ursprünglichen Bezeichnung zurück, doch am bewährten Konzept ändert sich nichts: Die Brass Band Aare-Rhein sorgt gemeinsam mit Gastformationen für die musikalische Unterhaltung, während feine Grillspezialitäten und erfrischende Getränke in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen und Geniessen einladen.



Gezielter Schutz für Mensch und Natur: Umgang mit der Asiatischen Hornisse

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für unsere Natur ist das keine gute Nachricht, denn die Asiatische Hornisse bedroht unsere Insektenwelt. Ohnehin schon unter Druck stehende Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Stichgefahr im Siedlungsraum

Doch die invasive Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturn auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.



Gefahr für die Landwirtschaft

Der ungebetene Gast beeinflusst auch die Landwirtschaft negativ: Die Asiatische Hornisse verursacht zunehmend Schäden im Obstbau, insbesondere im Spätsommer, wenn sie reife Früchte wie Weintrauben, Äpfel, Birnen und Beeren anfrisst und den süßen Saft aufsaugt.

Jetzt Sichtungen melden

Um die öffentliche Sicherheit zu wahren und die Asiatische Hornisse einzudämmen, müssen Nester frühzeitig entdeckt und fachgerecht entfernt werden, bevor im Herbst Hunderte Jungköniginnen auschwärmen. Bei hoher Nestdichte wird das jedoch nicht immer gelingen: Nester in grosser Höhe oder an schwer zugänglichen Orten, deren Entfernung unverhältnismässig aufwendig wäre, lässt man möglicherweise vorerst bestehen, um die Ressourcen dort einzusetzen, wo sie am meisten bewirken: An Orten, wo Nester eine Gefahr für Menschen darstellen oder unsere wichtigen Bestäuber an Bienenständen und Obstkulturen bedrohen.

Dennoch bleibt jede einzelne Meldung auf der Plattform www.asiatischehornisse.ch (mit Foto oder Video) unverzichtbar. Nur mit Ihrer Hilfe behalten die Verantwortlichen den Überblick über die Ausbreitung und können die Einsätze der Hornissen-Scouts dort koordinieren, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Von einzelnen Tieren geht geringe Gefahr aus. Anders verhält sich dies in Nestnähe. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden. Versuchen Sie niemals, ein Nest selbst zu entfernen; aufgrund des ausgeprägten Verteidigungsverhaltens der Tiere ist dies eine Aufgabe für Profis.



Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs. (Fotos: Sarah Grossenbacher, BienenSchweiz)



Informationsveranstaltung Asiatische Hornisse

Am **Freitag, 5. Juni um 20 Uhr**, findet im Gasthaus zum Schützen, Leibstadt, eine Informationsveranstaltung durch Imker Stefan Egli, Full, statt.



schiff.werk

NACHMITTAGSRUNDFAHRTEN

14:00 Uhr + 15:00 Uhr ab Full

IM MAI UND JUNI JEDEN MITTWOCH, FREITAG, SONNTAG + FEIERTAGE

Mit Bordrestaurant: Erhältlich sind kleine Speisen wie Kuchen, Eis, Pommes Frites sowie heiße und kalte Getränke.

KULINARISCHE RUNDFAHRTEN

Reservierung online unter:
www.stadtwerke-wt.de



MEHR INFORMATIONEN: Tel. +49 7751 / 833-240

Feiern Sie Ihren individuellen Anlass bei uns auf dem Schiff!
Wir beraten Sie gerne!



STADTWERKE-WT.DE



Sommerferien Abenteuer

für alle von 6 bis 16 Jahren – im Kanton Aargau und Solothurn



Viele Gratintritte und Vergünstigungen
plus freie Fahrt in den Zonen des A-Welle Tarifverbunds



www.ferienpass-aargau.ch

Auf und davon mit dem A-Welle FerienPass





Gratis Mütter- und Väterberatung

Die Daten der Beratungen sowie weitere Informationen sind auf der Website der Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach www.mvbzuzach.ch aufgeschaltet.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Die nächsten Termine sind:

Montag, 8. Juni, von 18 – 19 Uhr

Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Donnerstag, 25. Juni, von 18 – 19 Uhr

Döttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Termine Leibstadt

Freitag, 29. Mai, 14 Uhr

Chliichenderfiir

Treffpunkt: Kirchenparkplatz

Fahrt zur Lourdes Grotte Leuggern

Samstag, 30. Mai, ab 11:30 Uhr

Beachvolley Plauschturnier

Sportanlage Bernowa-Halle

Samstag, 30. Mai, 19:30 Uhr

Filmabend

Kirche

Freitag, 5. Juni, 19 Uhr

Feierabendfeier

Kirche

Freitag, 5. Juni, 20 Uhr

Infoveranstaltung Asiatische Hornisse

Gasthaus zum Schützen

Samstag, 6. Juni, 9 Uhr

Neophytentag

Treffpunkt beim Gemeindehaus

Freitag, 12. Juni, 20 Uhr

Ortsbürgergemeindeversammlung

Bernowa-Halle

Freitag, 12. Juni, 20:15 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung

Bernowa-Halle

Freitag, 19. Juni, 18 Uhr

Fürobkonzert

Dorfplatz (Musikschür bei schlechter Witterung)

Freitag, 3. Juli, 19 Uhr

Feierabendfeier

Kirche

Weitere Termine und Anlässe:

www.leibstadt.ch

Termine Full-Reuenthal

Mittwoch, 3. Juni, 20 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung

Mehrzweckhalle

Dienstag, 16. Juni, 19 Uhr

Dog-/Jass-Spielabend

Erdmannli-Huus

Samstag, 27. Juni, ab 17 Uhr

Lindenfest inkl. Jubilarenständli

Schulhausplatz

Freitag, 3. Juli, 11–23 Uhr

Ferienstarter mit Nachtschwimmen

Badi Full

Weitere Termine und Anlässe:

www.full-reuenthal.ch



GRATIS SCHNUPPERN



Pixabay

Bei Abgabe dieses Flyers in der Regionalbibliothek Klingnau erhalten Sie einmalig die Möglichkeit, während 3 Monaten den kompletten Medienbestand mit über 14'000 Büchern, Hörmedien für Kinder, Tonies, filmfreund und Zeitschriften kostenlos zu nutzen.

Davon ausgenommen sind E-Medien.



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt
Telefon 056 267 63 40
kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 – 11:30 und 14 – 16:30 Uhr
Mittwoch 9 – 11:30 und 14 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang Juli 2026

Redaktionsschluss: Mittwoch, 24. Juni 2026

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter:
www.leibstadt.ch/_doc/5321863
Wir drucken bei der Bürli AG Döttingen.

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt
www.instagram.com/gemeinde.leibstadt
www.full-reuenthal.ch

